

01/2019	LANDESFEUERWEHRKOMMANDO BURGENLAND	1.3.4./1
---------	------------------------------------	----------

Dienstanweisung vom 1. Jänner 2019

Feuerwehrebekleidung

Auf Grund des Bgld. Feuerwehrgesetzes 1994 wird festgelegt:

Allgemeine Bestimmungen und Gültigkeit

Diese Richtlinie gilt für die Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren sowie für die Funktionäre und die Bediensteten des Landesfeuerwehrverbandes, sie ist auf alle Bekleidungsstücke der Einsatzbekleidung anzuwenden.

1 Teil 1: Einsatzbekleidung

1.1 Allgemeine Benützungsvorschriften

Die Einsatzbekleidung ist

1. im Einsatzdienst,
2. im praktischen Übungsdienst entsprechend der Gefahrenlage sowie
3. auf besondere Anordnung

zu tragen.

Bei der Reinigung, Reparatur und Pflege sowie Nutzungsdauer sind die Herstellervorgaben zu beachten.

1.2 Teile der Einsatzbekleidung

- Feuerwehrhelm
- Einsatzoverall
- Einsatzjacke
- Einsatzhose
- Schutzjacke
- Schutzhose
- Feuerwehrsicherheitsstiefel
- Feuerwehrschutzhandschuhe
- Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken
- Feuerschutzhaube

1.3 Kombinationsmöglichkeiten

Variante 1		Variante 2
Feuerwehrrhelm		Feuerwehrrhelm
Einsatzoverall	Einsatzjacke	Schutzjacke
	Einsatzhose	Schutzhose
Feuerwehrsicherheitsstiefel		Feuerwehrsicherheitsstiefel
Feuerwehrsicherheitshandschuhe		Feuerwehrsicherheitshandschuhe
<i>optional:</i> Schutzjacke Schutzhandschuhe gegen mechan. Risiken		<i>zusätzlich (bei Brandbekämpfung unter umluftunabhängigem Atemschutz):</i> Feuerschutzhaube

2 Trage- und Verwendungshinweise

2.1 Kombinationsmöglichkeiten - Variante 1 (siehe Pkt. 1.3)

Ist im allgemeinen Einsatzdienst sowie im praktischen Übungsdienst zu verwenden, wo keine speziellen Gefahren zu erwarten sind (z.B. Chemikalien usw.).

2.2 Kombinationsmöglichkeiten -Variante 2 (siehe Pkt. 1.3)

Ist im Einsatzdienst sowie im praktischen Übungsdienst zu verwenden, wo Maßnahmen zur Brandbekämpfung im Innenangriff mit umluftunabhängigem Atemschutz bzw. einer vergleichbaren Gefahrenlage notwendig sein können oder es zu speziellen Gefährdungen (erhöhte Schnittgefahr, Schadstoffe usw.) bei sonstigen Hilfeleistungen kommen kann.

2.3 Optionale Schutzausrüstung:

Zusätzliche/optionale Schutzausrüstung ist entsprechend der Gefahrenlage zu verwenden (Schnittschutzhose etc.).

Beispielhafte Gefahrenzuordnung:

Gefahr	PSA
Sägearbeiten	Schnittschutzbeinlinge, Schnittschutzhose, Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Forsthelm, ...
Schneid-, Fräs- und Trennarbeiten	Helm, Gesichtsschutz, Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...
Arbeiten auf bzw. an Gewässern	Schwimmweste, Rettungsweste, Wathosen, Kunststoff-Sicherheitsstiefel, ...
Absturzgefahr	Absturz- bzw. Rückhaltemittel gem. PSASV
Flammen/Hitzestrahlung	Hitzeschutzhaube/-handschuhe, Teilschutzbekleidung (Stufe 2), ...
Infektions-/Kontaminationsgefahr	Infektionsschutzhandschuhe, Mundschutz, Filtermasken, Einwegoveralls, ...

Gefahr	PSA
Insekten	Insektenschutzrüstung
Arbeiten bei gefährlichen Verkehrsbedingungen sowie starker Sichtbeeinträchtigung auf Verkehrswegen	Warnschutzbekleidung
Kälte	Feuerschutzhaube, Haube

2.4 Allgemeine Hinweise

- Eine Trageerleichterung ist nach Beurteilung der Gefahren auf Anordnung möglich.
- In jedem Fall ist bei Benützung der Einsatzbekleidung auf Überhitzung des Trägers zu achten und entsprechende Ruhephasen mit Flüssigkeitsaufnahme einzuplanen.
- Als Unterbekleidung wird Funktionswäsche empfohlen.

3 Ausführung und Gestaltungsrichtlinien der Einsatzbekleidung

Die Einsatzbekleidung muss zumindest der Kategorie II der „Verordnung Persönliche Schutzausrüstung (PSA-V)“, BGBl. II Nr. 77/2014, entsprechen und mit CE-Kennzeichnung gekennzeichnet sein. Zusätzlich sind in deutscher Sprache eine Verwenderinformation sowie eine Übereinstimmungserklärung vom Hersteller/Händler beizulegen.

Alle in dieser Dienstanweisung genannten Normen und sonstigen Vorschriften sind in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

3.1 Feuerschutzhaube

Die Feuerschutzhaube muss bei Neukauf der EN 13911 entsprechen und schwarzblau sein.

3.2 Feuerwehrschtzhandschuhe

Die Feuerwehrschtzhandschuhe für die Brandbekämpfung müssen der EN 659 entsprechen. Die Feuerwehrschtzhandschuhe sind auch für die technische Hilfeleistung geeignet.

3.3 Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Schutzhandschuhe für den Feuerwehreinsatz (ausgenommen Brandbekämpfung und Schadstoffeinsatz) müssen bei Neukauf der aktuellen EN 388 entsprechen und die mechanischen Anforderungen (Abriebfestigkeit; Schnittfestigkeit, Weiterreisfestigkeit, Durchstichkraft) nach der aktuellen EN 659 erfüllen. Eine farbliche Unterscheidung zu den Feuerwehrschtzhandschuhen für die Brandbekämpfung wird empfohlen.

3.4 Feuerwehrstiefel

Die Feuerwehrstiefel haben bei Neukauf der ÖBFV RL KS-06 zu entsprechen.

3.5 Feuerwehrlhelm

Der Feuerwehrlhelm muss bei Neukauf der ÖBFV RL KS-01 entsprechen.

Auf der Vorderseite des Helms ist das Burgenländische Landeswappen in Klebefolie anzubringen. Auf der Rückseite kann der Schriftzug „FEUERWEHR“ (Schriftgröße max. 30 mm) angebracht werden.

Die Helmschale ist in gelbgrün nachleuchtend, tagesleuchtgelb oder tagesleuchtgelb nachleuchtend auszuführen.

Es dürfen nur Aufkleber und Zubehörteile, welche vom Hersteller zertifiziert sind, auf dem Helm aufgebracht werden.

3.6 Einsatzjacke

Ausführung gem. EN 15614; Farbe schwarzblau sowie Beschriftung und Bestreifung gemäß dieser Richtlinie: Punkt 3.9 „Schutzjacke“ und Anlage 1 „Schutzjacke“.

Die Einsatzjacke kann so ausgeführt werden, dass sie mit der entsprechend gefertigten Einsatzhose mittels Zipp verbunden werden kann.

Von der Ausführung mit Napoleon-Tasche und Panikreißverschluss ist abzusehen.

3.7 Einsatzhose

Ausführung gem. EN 469 Stufe X1 (mit Nässeschutzmembrane) oder EN 15614 (ohne Nässeschutzmembrane), Farbe schwarzblau sowie Ausführung, Konfektionierung und Bestreifung gem. dieser Richtlinie: Punkt 3.10 „Schutzhose“ und Anlage 1 „Schutzhose“.

3.8 Einsatzoverall

Ausführung gem. EN 15614; Farbe in schwarzblau sowie Beschriftung und Bestreifung gemäß dieser Richtlinie: Anlage 1.

3.9 Schutzjacke

(1) Ausführung gem. EN 469 Stufe X2.

(2) Die Farbe der Schutzjacke ist schwarzblau.

(3) Aufschrift auf der Vorderseite der Schutzjacke:

- a. Landesspezifische Kennzeichnung auf der rechten Brustseite oberhalb der Brusttasche „aufgepatcht“ (Anlage 1: Abbildung 4 und 6).
- b. „NAMENSSCHILD“ des Feuerwehrmitglieds für 15 mm hohen Buchstaben in der Farbe Gelb, Untergrund Schwarz-Blau auf der linken Brustseite oberhalb der Funkgerätetasche in Klett-Ausführung.

(4) Aufschrift auf der Rückseite der Schutzjacke:

- a. "FEUERWEHR" in 50 mm hohen Buchstaben und einer Länge von 380 mm, darunter der Name der Feuerwehr in max. 50 mm hohen Blockbuchstaben (mind. jedoch 30 mm hoch) zentriert und einer max. Länge von 380 mm (hier ist eine Längsdehnung der Schrift variabel möglich) in der Schriftart ARIAL fett (Anlage 1, Abbildung 2.1 - Beschriftung hinten und Abbildung 3 - Beschreibung "V" und Feuerwehr „hinten“).
- b. Bei Funktionären der Bezirksfeuerwehrkommandos erfolgt die Abbildung in zwei Zeilen zentriert:
Beispiel: 1. Zeile: "FEUERWEHR"
 2. Zeile: „BFKDO MA“
in 50 mm hohen Buchstaben und einer maximalen Länge von 380 mm (Anlage 1, Abbildung 2.2 – Beschriftung hinten BFKDO).
- c. Bei Bediensteten und Funktionären des Landesfeuerwehrkommandos erfolgt die Abbildung in zwei Zeilen zentriert:
1. Zeile: "FEUERWEHR"
2. Zeile: „LFKDO BGLD“
in 50 mm hohen Buchstaben und einer maximalen Länge von 380 mm (analog zu Anlage 1, Abbildung 2.2 – Beschriftung hinten BFKDO).
- d. Bei Betriebsfeuerwehren erfolgt die Abbildung in zwei Zeilen zentriert:
Beispiel: 1. Zeile: „FEUERWEHR“
 2. Zeile: „BTF MARS AUSTRIA“ -
In max. 50 mm hohen Buchstaben (mind. jedoch 30 mm hoch) und einer max. Länge von 380 mm (hier ist eine Längsdehnung der Schrift variabel möglich).

Sämtliche Aufschriften gemäß Pkt. (3) sind reflektierend in der Farbe Gelb direkt auf die Jacke aufzupatchen.

(5) Bestreifung:

- a. Bestreifung nach EN 469:2005+A1:2006, Anhang B, für den gesamten Anzug in gelb-silber-gelb. Die Anordnung der Bestreifung erfolgt nach Abbildung (Anlage 1: Abbildung 2 - Beschriftung hinten). Die Bestreifung der Jacke vorne oben sowie „V“ der Jacke hinten, ebenso die silbernen Streifen auf der Hose sind in 50 mm. Die restlichen Streifen sind in 75 mm auszuführen.
- b. Jacke: Der Abstand der beiden V-förmig angebrachten Streifen beträgt am unteren Ende 10 cm und der Winkel jeweils 100°. (Anlage 1, Abbildung 3 - Beschreibung "V" und Feuerwehr „hinten“).

(6) Zusätzliche Kennzeichnungen und Wappen:

Diese sind laut dieser Richtlinie ausnahmslos nicht erlaubt!

(7) Marken-Label:

Kann jeweils auf den Patten der Jacke (Seitentasche) angebracht werden.

(8) Konfektionierung:

Sämtliche Merkmale sind anhand der Fotos der Anlage 1 auszuführen.

(9) Jackenlänge:

Gemäß Maßtabelle Anlage 3: Maßtabelle.

(10) Halsabschluss:

Die Weitenverstellung im Halsbereich erfolgt über die äußere Abdeckleiste und durch die Anordnung des Klettverschlusses analog wie in Anlage 1: Abbildung 6 - Halsabschluss / Funkschlaufen. Eine Weitenverstellung mit einem zusätzlichen Band ist nicht anzubringen.

(11) Frontreißverschluss:

- a. Abgedeckte Frontleiste mit Frontreißverschluss als Panikreißverschluss aus Metallkettengliedern bis zum Kragenansatz.
- b. Die Abdeckleiste ist mit Klettverschluss bis zur Kragenoberkante schließbar und ermöglicht eine Weitenverstellung im Halsbereich.
- c. Zusätzlich ist eine Schlaufe als Schließhilfe anzubringen (Anlage 1: Abbildung 14 - Schließhilfe bei Frontreißverschluss). Die innere Abdeckleiste (Untertritt) ist so zu gestalten, dass ein Verklemmen mit dem Reißverschluss möglichst ausgeschlossen werden kann.

(12) Drei Brusttaschen

Linke Tasche (Funkgerätetasche):

- a. Funkgerätetaschen-Ausführung mit Patte und Dienstgradschlaufe (von unten zu öffnen). Die Patte ist mit einer rechteckigen Anfasslasche aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) zu versehen. Die Tasche ist unten geschlossen (Anlage 1: Abbildung 7 - Funkgerätetasche). Der Abstand der Tasche (Richtung Körpermitte) ist ca. 4 - 5 cm zur Naht der Frontleiste zu wählen. Eine Höhenverstellung ist nicht vorgesehen.

Rechte Tasche:

- a. Aufgesetzte Tasche mit seitlichem Balg und Patte. Die Patte ist mit einer rechteckigen Anfasslasche aus schwarzem, beidseitig mit p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) verstärktem Material zu versehen (Form und Ausführung der Patten und Anfasslaschen ähnlich Anlage 1, Abbildung 12 - Anfasslasche an den Taschen).
- b. Zusätzlich gibt es eine Befestigungsmöglichkeit (z.B. Karabiner, Schlüsselring, AS-Überwachung, usw.) ähnlich wie in Anlage 1: Abbildung 8 - Schlaufe in der rechten Brusttasche bzw. in der Messertasche/Bandschlingentasche. Die Position der Schlaufe ist nahe zur Jackenmitte. (Anlage 1: Abbildung 9 - rechte Brusttasche).

Napoleon-Tasche:

- a. Die Napoleon-Tasche, verschlossen mit einem Reißverschluss, sitzt vor dem Frontreißverschluss und hinter der Frontleiste auf der linken Jackenseite hinter der Funkgerätetasche.
- b. Es ist sicherzustellen, dass die Tasche gegen Nässeintritt geschützt ist (Anlage 1: Abbildung 10 - Napoleon-Tasche).

Innentasche:

- a. Position hinter der rechten Brusttasche.

(13) Funkschlaufen:

Lasche zur Fixierung des Faustmikrofons auf Höhe der Schulter beidseitig wie in Anlage 1: Abbildung 6 - Halsabschluss / Funkschlaufen. Die Schlaufen sind aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) zu fertigen und müssen eine nutzbare Länge von 4 cm haben.

(14) Lampenhalterung:

- a. Die Position ist auf der Frontpatte in der Höhe der Funkgerätetasche zu wählen. Die Schlaufe zum Einhängen der Lampe wird aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) gefertigt. An der Fixierung ist am Ende eine Anfasslasche aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) anzubringen.
- b. Diese ist vom Schnitt etwas breiter als die Durchführung der Umlenkung, um ein Ausfädeln zu verhindern. Die Umlenkung ist aus Kunststoff zu fertigen (Anlage 1: Abbildung 11 - Lampenhalterung). Eine Sicherung für die Lampe ist nicht vorgesehen.
- c. Zwischen Jackenaußenseite und Lampenhalterung ist kein Klettverschluss zur Fixierung des losen Lampenhalters anzubringen.

(15) Zwei eingesetzte Seitentaschen mit Patten:

- a. Die Patten sind mit rechteckigen Anfasslaschen mittig aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) zu fertigen (Form und Ausführung der Patten und Anfasslaschen ähnlich Anlage 1: Abbildung 12 - Anfasslasche an den Taschen).
- b. Die Patte wird mit einem Klettverschluss mit ca. 80 mm Länge mittig verschlossen.
- c. Innen ist jeweils eine Lasche für einen Karabiner, welcher mit einem Druckknopfsystem befestigt wird, anzubringen (Schutzmaßnahme). Der Überstand am Ende der Lasche zum Druckknopf soll ca. 1 cm betragen, damit die Lasche auch einfach geöffnet werden kann.

(16) Ärmel:

- a. Der Schnitt der Ärmel ist mit Ellbogenvorformung und im Achselbereich ergonomisch, für das Heben der Arme, zu gestalten.
- b. Eine Verstärkung an den Ellbogen ist nicht anzubringen. An den Ärmelenden ist eine Weitenverstellung anzubringen.

- c. Am Ende der Weitenverstellung ist eine Anfasslasche aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) anzubringen.
- d. Dieser ist vom Schnitt etwas breiter als die Durchführung der Umlenkung, um ein Ausfädeln zu verhindern. Die Umlenkung ist aus Kunststoff zu fertigen.
- e. Die Weitenverstellung ist in einem Abstand von ca. 1 - 1,5 cm zur Saumkante anzubringen (Anlage 1: Abbildung 13 - Weitenverstellung am Ärmel).
- f. Innen ist ein Strickbund mit Daumendurchgriff zu wählen.

(17) Aufhänger:

Die Schlaufe zum Aufhängen der Jacke ist außen am hinteren oberen Kragende anzubringen.

3.10 Schutzhose

(1) Ausführung gem. EN 469 Stufe X2.

(2) Die Farbe der Schutzhose ist schwarzblau.

(3) Aufschrift auf der Hose:

- a. Landesspezifische Kennzeichnung auf der rechten Patte der rechten Schenkeltasche „aufgepatcht“ (Anlage 1: Abbildung 4 und 22).
- b. „NAMENSSCHILD“ des Feuerwehrmitglieds für 15 mm hohen Buchstaben in der Farbe Gelb, Untergrund Schwarz-Blau auf der Patte der linken Schenkeltasche.

(4) Bestreifung:

- a. Der Abstand der umlaufenden Bestreifung der Hose beträgt zwischen Unterkante Streifen und Hosensaum ca. 200 mm, abhängig von der Hosenslänge bei kurzgestellten Hosen (Anlage 1: Abbildung 5 - Bestreifung Hose).
- b. Ein silberner Reflexstreifen ist vom Hosenabschluss bis zum umlaufenden Streifen in gelb-silber-gelb an der Außenseite der Hose anzubringen (Anlage 1: Abbildung 5 - Bestreifung Hose).

(5) Zusätzliche Kennzeichnungen und Wappen:

Diese sind ausnahmslos nicht erlaubt!

(6) Marken-Label:

Kann jeweils auf der Patte der Schenkeltasche oder auf der Schenkeltasche angebracht werden.

(7) Hosenträger:

Diese sind abnehmbar mit Klettverschluss zu gestalten. An den Laschen sind keine Öffnungshilfen angebracht.

(8) Hosenbund:

- a. Der Hosenbund ist mit einem elastischen Einsatz auszuführen.
- b. Außen sind zusätzlich Gürtelschlaufen vorzusehen.
- c. Innen sind zwei Trocknungsschlaufen mit einer Nutzlänge von ca. 7 cm in der Farbe Rot anzubringen (Anlage 1: Abbildung 15 - Trocknungsschlaufe).

- d. Hinten ist die Schutzhose entsprechend hoch zu gestalten (Nierenschutz) und am oberen Ende außen, mittig mit einem Aufhänger zu versehen.
- e. Der Verschluss des Hosenbundes erfolgt mit Reißverschluss und oben mit Klettverschluss (Anlage 1: Abbildung 16 - Verschluss Hosenbund).

(9) Eingeschnittene Seitentaschen:

Zwei eingeschnittene Seitentaschen vorne mit Verschluss (Reißverschluss – unten geschlossen).

(10) Schenkeltaschen:

- a. 2 Taschen im Schenkelbereich aufgesetzt (mit Balg unten und hinten) und Patte.
- b. Die Patte ist mit rechteckigen Anfasslaschen aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) zu versehen (Form und Ausführung der Patten und Anfasslaschen ähnlich Anlage 1: Abbildung 12 - Anfasslasche an den Taschen).
- c. Die Patte wird mit einem Klettverschluss mit 7 cm Länge mittig verschlossen. Innen ist jeweils eine Lasche für einen Karabiner, welcher mit einem Druckknopfsystem befestigt wird, anzubringen (Schutzmaßnahme). Der Überstand am Ende der Lasche zum Druckknopf soll ca. 1 cm betragen, damit die Lasche auch einfach geöffnet werden kann.

(11) Linke Schenkeltasche:

- a. Die Patte ist mit einem Flauschband für einen Namensstreifen zu versehen.
- b. Zusätzlich wird hier eine Bandschlingentasche mit rechteckiger Anfasslasche aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) aufgesetzt, welche von vorne nach hinten zu öffnen ist (Anlage 1: Abbildung 18 - Bandschlingentasche geschlossen und Abbildung 19 - Bandschlingentasche offen). Die Größe der Bandschlingentasche ist so zu wählen, dass sie für eine Bandschlinge in der Länge von 150 cm und einen HMS-Karabiner Platz bietet.
- c. Zusätzlich ist in der Bandschlingentasche innen eine Schlaufe vorzusehen. (ähnlich Anlage 1: Abbildung 8 - Schlaufe in der rechten Brusttasche bzw. in der Messertasche/Bandschlingentasche).

(12) Rechte Schenkeltasche:

- a. Zusätzlich wird an der vorderen Taschenkante eine Messertasche mit rechteckiger Anfasslasche aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) aufgesetzt, welche von vorne nach hinten zu öffnen ist (Anlage 1: Abbildung 20 - Messertasche und Abbildung 21 – Schenkeltasche rechts mit Messertasche und Stifttasche).
- b. Zusätzlich ist in der Messertasche innen eine Schlaufe für die Sicherung eines Messers vorzusehen. (Anlage 1: Abbildung 8 - Schlaufe in der rechten Brusttasche bzw. in der Messertasche/Bandschlingentasche). Des Weiteren ist hinter der Messertasche ein Aufnäher für 2 Stifte anzubringen (Anlage 1: Abbildung 21 – Schenkeltasche rechts mit Messertasche und Stifttasche).

(13) Knieschutz:

Knieschutz aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) und eingesetzten Kniepolstern. Die Kniepolster müssen aus nicht saugfähigem Material gefertigt sein und fix mit der Hose vernäht werden.

(14) Hosenabschluss:

- a. Aufgenähter Scheuerschutz aus schwarzem, beschichtetem p-Aramidgewebe (oder gleichwertig) auf der Saumkante und der Hoseninnenseite zwischen Reflexstreifen und Saumkante mit einer Breite von ca. 200 – 220 mm (Anlage 1: Abbildung 17 - Hosenabschluss).
- b. Optional kann die Hose innen mit einem Abschlussbündchen versehen werden.

4 Schlussbestimmungen

4.1 Verweise auf Rechtsvorschriften

Verweise auf Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen) beziehen sich auf die jeweils geltende Fassung.

4.2 Verwendung der landesspezifischen Kennzeichnung

Das Landeswappen mit dem Schriftzug „FEUERWEHR“ silber reflektierend inkl. goldrotem Unterstrich (siehe Anlage 1: Abbildungen 4 und 22) darf nur auf der Einsatzbekleidung „aufgepatcht“ werden, wenn das entsprechende Muster in der Ausführung gemäß dieser Dienstanweisung durch den Landesfeuerwehrverband Burgenland abgenommen und die Freigabe schriftlich erteilt wurde.

4.3 Geschlechtsneutralität

Soweit in dieser Dienstanweisung Begriffe ausschließlich in männlicher Form verwendet werden, beziehen sie sich dessen ungeachtet auf Männer und Frauen gleichermaßen.

4.4 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt mit 1. Jänner 2019 in Kraft und ersetzt das Kapitel 5 der Dienstanweisung Nr. 1.3.4. vom 1. März 2000.

Der Landesfeuerwehrkommandant:



LBD Ing. Aldis Kögl

ANLAGE 1 - Bildbeschreibungen



Abbildung 1 - Beschriftung vorne

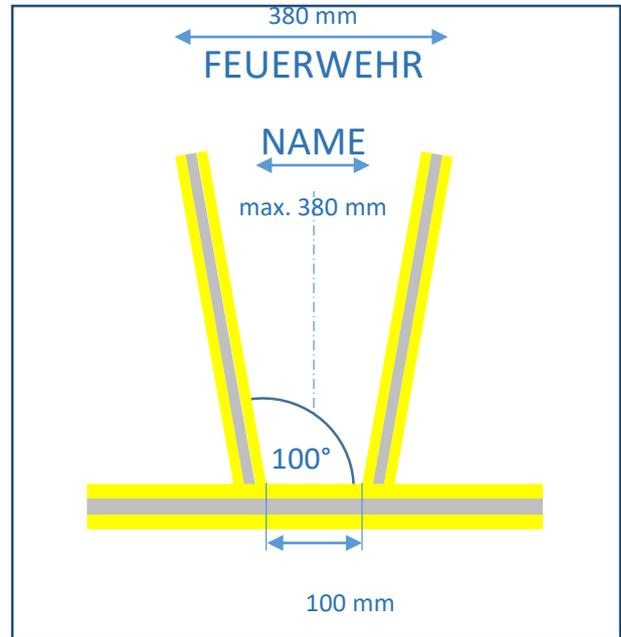


Abbildung 3 - Beschreibung "V" und Feuerwehr „hinten“



Abbildung 2.1 - Beschriftung hinten



Abbildung 4 - Aufdruck Feuerwehr "vorne"



Abbildung 2.2 – Beschriftung hinten BFKDO



Abbildung 5 - Bestreifung Hose



Abbildung 6 - Halsabschluss / Funkschlaufen

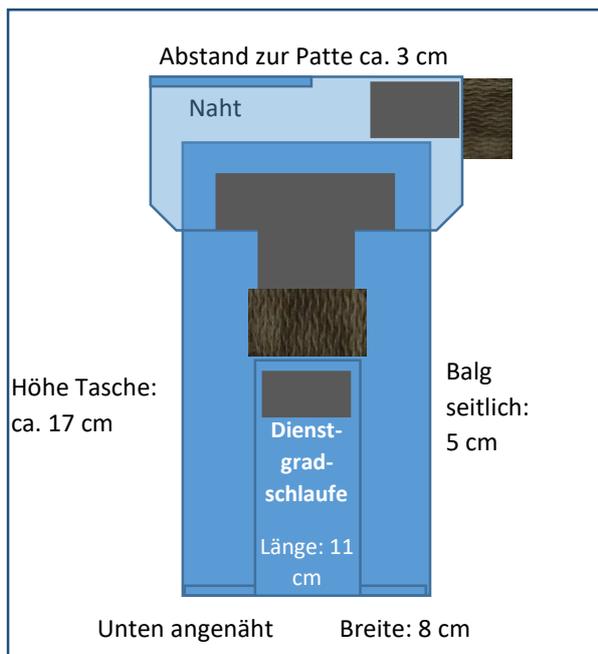


Abbildung 7 - Funkgerätetasche



Abbildung 8 - Schleife in der rechten Brusttasche bzw. in der Messertasche/Bandschlingentasche



Abbildung 9 - rechte Brusttasche

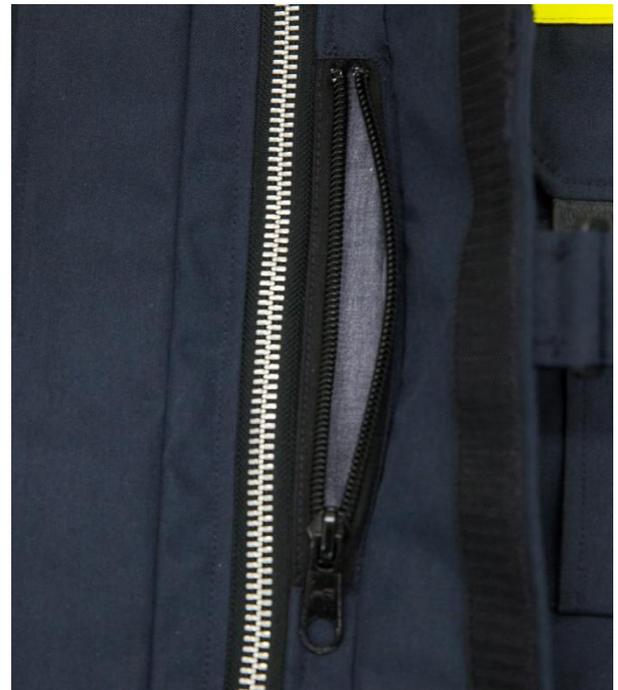


Abbildung 10 - Napoleon-Tasche



Abbildung 11 - Lampenhalterung



Abbildung 12 - Anfasslasche an den Taschen



Abbildung 15 - Trocknungsschleufe



Abbildung 13 - Weitenverstellung am Ärmel



Abbildung 16 - Verschluss Hosenbund



Abbildung 14 - Schließhilfe bei Frontreißverschluss



Abbildung 17 - Hosenabschluss



Abbildung 18 - Bandschlingentasche geschlossen



Abbildung 19 - Bandschlingentasche offen



Abbildung 20 - Messertasche offen

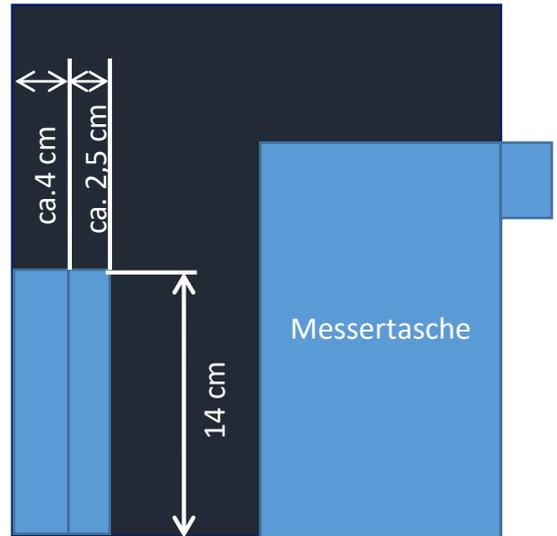


Abbildung 21 - Schenkeltasche rechts mit Messertasche und Stifttasche



Abbildung 22 - Aufdruck Feuerwehr auf der Patte der rechten Schenkeltasche

ANLAGE 2 – Normen und ÖBFV-Richtlinien

Norm	Titel
ÖN EN 443	Feuerwehrlhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen
ÖN EN 13911	Schutzkleidung für die Feuerwehr – Anforderungen und Prüfverfahren für Feuerschutzhauben für die Feuerwehr
ÖN EN 469: 2006	Schutzkleidung für die Feuerwehr – Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung
ÖNORM EN 659	Feuerwehrsichthandschuhe
ÖN EN 15614: 2007	Schutzkleidung für die Feuerwehr – Laborprüfverfahren und Leistungsanforderungen für Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände
ÖN EN ISO 20471	Hochsichtbare Warnkleidung – Prüfverfahren und Anforderungen
DIN EN 388	Sichthandschuhe gegen mechanische Risiken
ÖBFV-RL KS 06	Bekleidungsrichtschrift für die Feuerwehren Österreichs – Teil 4: Feuerwehrsicherheitsstiefel
ÖBFV-RL KS 01	Bekleidungsrichtschrift für die Feuerwehren Österreichs – Feuerwehrlhelm

ANLAGE 3 - Maßtabelle

Maßtabelle Schutzjacke (alle Angaben in cm)

Körpergröße	156-164						164-172						172-180						180-188						188-196					
Brustweite	78-86	86-94	94-102	102-110	110-118	118-129	78-86	86-94	94-102	102-110	110-118	118-129	78-86	86-94	94-102	102-110	110-118	118-129	78-86	86-94	94-102	102-110	110-118	118-129	78-86	86-94	94-102	102-110	110-118	118-129
Größenkurzbezeichnung	40-42-A	44-46-A	48-50-A	52-54-A	56-58-A	60-64-A	40-42-B	44-46-B	48-50-B	52-54-B	56-58-B	60-64-B	40-42-C	44-46-C	48-50-C	52-54-C	56-58-C	60-64-C	40-42-D	44-46-D	48-50-D	52-54-D	56-58-D	60-64-D	40-42-E	44-46-E	48-50-E	52-54-E	56-58-E	60-64-E
Fertigmaße																														
Brustumfang	106	114	122	132	141	154	106	114	122	132	141	154	106	114	122	132	141	154	106	114	122	132	141	154	106	114	122	132	141	154
Rückenlänge bis Kragen	79	79	79	79	79	79	82	82	82	82	82	82	85	85	85	85	85	85	88	88	88	88	88	88	91	91	91	91	91	91
Ärmellänge bis Kragen	70	72	74	76	78	80	72	74	76	78	80	82	74	76	78	80	82	84	76	78	80	82	84	86	78	80	82	84	86	88
Ärmelweite	36	36	36	36	38	38	36	36	36	36	38	38	36	36	36	36	38	38	36	36	36	36	38	38	36	36	36	36	38	38